

•M Schubert • Graz

Herrn
BM Werner Faymann
Löwelstr. 18
1014 Wien

Ihr Zeichen, Nachricht vom

Unser Zeichen, Nachricht vom

Name, Telefon

Datum
3. Aug 08

Menschenverachtende Erfahrungen in Graz

Sehr geehrter Herr BM Faymann,

am 3. Mai 2008 habe ich den folgenden Brief an Bundeskanzler Gusenbauer geschrieben, der weder von ihm noch von seinen Mitarbeitern beantwortet wurde. Im Vorwahlkampf 2006 sagte er, er wolle den Menschen zuhören:
<http://erfahrungen.in.graz.googlepages.com/gusenbauer.pdf>

Am 6. Mai 2008 schrieb mir die Sekretärin des Herrn BP Fischer, sie wolle meine Eingabe direkt an Herrn LH Franz Voves weiterleiten mit dem Ersuchen um Prüfung und direkte Kontaktaufnahme. Nichts dergleichen ist geschehen:
<http://erfahrungen.in.graz.googlepages.com/fischer.html>
<http://erfahrungen.in.graz.googlepages.com/fischer.pdf>

Seit 12. Mai 2008 warte ich auf eine Antwort aus dem Büro von LH Franz Voves. Keine einzige(!) meiner 27 Fragen wurde beantwortet:
<http://erfahrungen.in.graz.googlepages.com/voves.html>

Das ist ein Grund für die zunehmende Politikverdrossenheit! Sie sagen, Sie wollen vieles besser und anders machen. „Die Sorgen der Leute sind zu ernst, um immer zu lächeln!“ - „Das beste Gesundheitssystem ist gerade gut genug für die Menschen in Österreich“

Beweisen Sie es! Es ist an Abscheulichkeit nicht zu überbieten, was mir in Graz angetan worden ist und wie damit umgegangen wurde. Statt zu helfen und aufzuklären, wurde alles unternommen, um mir noch mehr zu schaden. Die Details stehen in meinem Bericht:
<http://erfahrungen.in.graz.googlepages.com/index.html>

Wenn im November 2005 in der Grazer *Sigmund-Freud-Klinik* alles ordentlich zugegangen ist, können Sie bzw. die zuständigen Mitarbeiter mir das ja mitteilen. Auch die Beantwortung der 27 Fragen sollte dann kein Problem sein.

Aber einfach zu schweigen, ist an Feigheit nicht mehr zu überbieten!

Mit freundlichen Grüßen,


Unterschrift